

Les Memoires de Mess^r Castelnau de la Roche.

**LES
MEMOIRES
DE
MESSIRE MICHEL
DE CASTELNAV,**
SEIGNEUR DE MAVVISSIERE
& de Concreffaur, Baron de Ionville, Chevalier de
l'Ordre du Roy, Consciller en son Conseil Priuè &
d'Etat, Capitaine de cinquante hommes d'armes de
ses Ordonnances, Gouverneur de la Ville & Cha-
teau de S. Dizier, & Ambassadeur pour sa Majestè
en Angleterre.

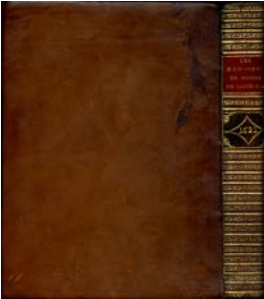
*Auquelles sont traitées les choses plus remarquables
qu'il a veues & negociées en France, Angleterre,
& Ecosse, sous les Rois François II. &
Charles IX. tant en temps de paix
qu'en temps de guerre.*

A PARIS,
Chez SAMVEL TRIBOYST, au Palais, en la
Gallerie des prisonniers.

M. DC. XXI.
AVEC PRIVILEGE DV ROY.



Castelnau, M. de. Les Memoires, 1621.



CASTELNAU, MICHEL DE. Les Memoires Ausquelles sont traictées les choses plus remarquables qu'il a veuës et negociées en France, Angleterre, et Escosse, sous les Rois François II. et Charles IX. tant en temps de paix qu'en temps de guerre. Mit einem gestochenen Portrait (JASPAR ISAC fec.). A Paris, chez Samuel Thiboust, au Palais, en la Galerie des prisonniers 1621. Avec privilège du Roy. 4°. (8) Bll., 479, (1) S., (12) Bll. Lederband d. 18. Jahrhunderts mit zwei farb. Rückenschilden, reicher –vergoldung und Stehkantenvergoldung. Decken fleckig, Ecken etwas bestoßen. € 1800

Erste Ausgabe (Brunet I, 1626; Graesse II, S.65). – S.161 leicht tintefleckig, schwache Bleistiftspuren auf S.281, Register im Rand etwas feuchtfleckig, gelegentlich etwas stockfleckig. Grüne Lackpapiervorsätze. Handschriftl Name der CATHERINE DE COURLANDE a.d. Titel, alter Bibliothekszettel (PH unter Herzogskrone) a.d. Innendeckel.

Bemerkenswertes Exemplar der sehr seltenen ersten Ausgabe der berühmten Memoiren mit dem oft fehlenden Portrait und in der Variante mit Impressum SAMUEL THIBOUST; die ganz überwiegende Anzahl der nachweisbaren Exemplare hat SÉBASTIEN CHAPPELET, beiden wurde das königl. Druckprivileg erteilt. Anstelle des immer fehlenden, offensichtlich nicht gedruckten Blattes A1 ist hier das Portrait eingebunden. In den spätere Ausgaben findet sich dies als seitenverkehrter Nachstich ohne den Detailreichtum und die Ausdruckskraft.

Die Erinnerungen, „le monument historique le plus instructif de cette époque“ (M.Petitot) hatte M.DE CASTELNAU (1517 – 1592), der langjährige Botschafter am Hof ELIZABETH I. und Vertraute von MARY STUART, als Erziehungsschrift seinem Sohn Jacques gewidmet. Auf einen bislang unbeachteten Aspekt der *Mémoires* weist erst in jüngster Zeit Nuccio Ordine, führender GIORDANO BRUNO-Experte und Herausgeber von dessen neuer Werkausgabe, hin. GIORDANO BRUNO hatte zwischen 1583 und 1585 in CASTELNAUS Haus in London gelebt und hier seine Hauptwerke *Spaccio della bestia trionfante* (Paris 1584), *Della causa, principio ed uno* (Venedig 1584) und *Del infinito universo e mondi* (dito) niedergeschrieben. Mehrere seiner Schriften sind CASTELNAU gewidmet. „Gleichwohl wurde die Beziehung zwischen dem Nolaner und CASTELNAU noch nicht genau untersucht, da die Forschung sich stets auf die gegenseitigen Wertschätzungs- und Freundschaftsbekundungen bezog. Man hat mit wenig fruchtbaren Ergebnissen versucht, Spuren des Philosophen in der großenteils verlorenen Korrespondenz des Diplomaten aufzufinden, dabei jedoch dessen einziges erhaltenes Werk außer Acht gelassen, die *Mémoires* ... liest man den Text genau, so stellt sich heraus, dass die *Mémoires* von großer Bedeutung sind für das Verständnis einiger fundamentaler Aspekte des *Spaccio*. ... Hinweise ... lassen vermuten, dass CASTELNAU seine *Mémoires* genau zu dem Zeitpunkt schrieb, als der Nolaner mit der abschließenden Arbeit am *Spaccio* beschäftigt war. ... Im Grunde arbeiteten der Botschafter und der Philosoph unter dem gleichen Dach an zwei Werken, die einen gemeinsamen Nenner hatten: die Untersuchung der Ursachen und Wirkungen der Religionskriege. ... Man kann sich schwer vorstellen, dass die beiden zugleich über ganz ähnliche Themen arbeiteten, ohne dass es zwischen ihnen über ein so ‚heißes Eisen‘ wie die Religionskriege ... zu einem Meinungs-austausch kam. ...“ (N.Ordine. *Die Schwelle des Schattens*. Würzburg 2009, S.125ff.).